



Kita-Leiterin Alice Petersen (v.li.) und Ann-Kathrin Lundt, 2.Vorsitzende des Kindergartenfördervereins, freuen sich über einen weiteren Baustein für den Bewegungsraum der „Flohkiste“ in Höhe von 400 Euro von Sebastian und Stefan Dose, Geschäftsführer der Otto Cobobes GmbH, den Laura Schumacher bei ihren Chefs erworben hatte.

Foto: Kindergarten Flohkiste

Mehr Platz zum Toben und Klettern

KASSEEDORF. Gerne würden die Kinder des Kindergartens „Flohkiste“ in Kasseedorf in ihrem Bewegungsraum auch an Ringen oder Seilen klettern oder einfach nur schaukeln. Weil in der Decke der alten Schule, in der sich der gemeindliche Kindergarten befindet, aber keine Dübel halten, ist dafür ein Balkensystem nötig. „Um eine Schaukel hängen zu können, müssen wir 7500 Euro ausgeben“, berichtet Alice Petersen. Die Leiterin der Kita weiß in solchen Fällen: Im Gemeindehaushalt fehlt für derartige Wünsche das Geld.

Zum Glück hat sie den Förderverein des Kindergartens an ihrer Seite. Dessen gut 50 Mitglieder, überwiegend aus dem Kreis der Eltern, ermöglichen so manches „Extra“, das sonst ein Traum bleiben würde. Wenn das eigene Portemonnaie nicht ausreicht, dann werden die Eltern kreativ. So auch Laura Schumacher, deren Sohn Marlon die

„Flohkiste“ besucht. Sie sprach kurzerhand ihren Arbeitgeber an.

Stefan und Sebastian Dose, Geschäftsführer der Otto Cobobes GmbH, zögerten nicht lange und stimmten einer Spende über 400 Euro zu. „Wir sind regional tätig und vernetzt und möchten auch etwas zurückgeben“, sagt Stefan Dose zur Motivation, etwas zum Bewegungsraum der „Flohkiste“ beizusteuern. Außerdem sei es ganz im seinem Sinne, wenn die Mitarbeiter ihre Kinder gut versorgt wissen und so früh wieder in den Beruf zurückkehren können.

So lieben es sich die Brüder Dose nicht nehmen, nach Kasseedorf zu kommen, um die Spende offiziell an die 2.Vorsitzende des Fördervereins Ann-Kathrin Lundt zu übergeben. Bei der Gelegenheit warfen sie auch einen Blick in den Bewegungsraum, dessen Ausstattung bald an eine Turnhalle erinnern soll.

Umfrage: Mitreden und mitgestalten

EUTIN. Wie gerne halten sich Menschen in der Eutiner Innenstadt auf? Was gefällt ihnen besonders, und wo gibt es noch Verbesserungspotenzial? Antworten auf diese Fragen möchte die Eutin Tourismus GmbH mit einer neuen Online-Umfrage erhalten und ruft Bürgerinnen und Bürger, Gäste sowie Gewerbetreibende zur Teilnahme auf. Die Befragung läuft noch bis zum 12. Juli und soll Erkenntnisse über die Aufenthaltsqualität, die Aufenthaltsgründe und die Aufenthaltsdauer in der Innenstadt liefern. Ziel ist es, Angebote, Veranstaltungen und die Entwicklung des Stadtzentrums

gezielt an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten. Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten und ist online möglich. Wer lieber einen Papierfragebogen ausfüllt, erhält diesen in der Tourist-Info am Markt oder kann ihn per E-Mail an info@eutin-tourismus.de anfordern. Als Anreiz verlost die Eutin Tourismus GmbH unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern drei Eutin-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro, die bei mehr als 50 Geschäften, Gastronomiebetrieben und Dienstleistern in der Stadt eingelöst werden können.

Hier geht es direkt zur Umfrage: www.eutin-umfrage.de



Die Umfrage zur Aufenthaltsqualität in der Eutiner Innenstadt läuft noch bis zum 12. Juli.

Foto: sh-tourismus.de

Der schnellste Weg ans Wasser

Meer oder Binnensee? In Ostholstein haben viele Menschen die Wahl – Diese Wege sind am kürzesten.

OSTHOLSTEIN. Von Bad Schwartau zum Hemmelsdorfer See sind es elf Minuten, von Süsel an die Ostsee acht. Wir haben für 17 Orte im Binnenland des Kreises Ostholstein ermittelt, wo die nächste offizielle Badestelle liegt und wie lange man dorthin braucht.

Ab ans Meer! In vielen Orten im Kreis Ostholstein ist das die Antwort auf die Frage nach dem schnellsten Weg zur nächsten Bademöglichkeit. Für Touristen und Einheimische in den Küstenorten ist die Ostsee in vielen Fällen nur wenige Minuten entfernt.

Wer eher im Binnenland des Kreises lebt, hat für den schnellsten Weg ans Wasser häufig mehrere Alternativen, kann oftmals bei ähnlichen Distanzen zwischen Ostsee und Badesee wählen.

Wir haben anhand einschlägiger digitaler Kartensysteme für einzelne Orte im Binnenland den schnellsten Weg ans Wasser ausgemacht. Berücksichtigt sind Badestellen, die vom Kreis Ostholstein offiziell ausgewiesen sind.

Ahrensböck: Die nächstgelegene Badestelle ist der Große Pönitzer See in der Gemeinde Scharbeutz. Die Ahrensböckerin erreicht das Gewässer unter B432 binnen zwölf Autominuten. Mit dem Fahrrad dauert der Weg eine knappe halbe Stunde. Zwar verfügt die Gemeinde mit dem Flörkendorfer Teich selbst über einen kleinen See. Doch der ist nicht als offizielle Badestelle ausgewiesen.

Altenkrempe: Der schnellste Weg ans Wasser führt aus Altenkrempe an die Strandbäder von Bliedorf, Neustadt oder Rettin. Mit dem Auto dauert es in die Orte jeweils rund zehn Minuten. Im Binnenland liegt die nächste ausgewiesene Badestelle am Süseler See, der rund zwölf Minuten entfernt ist. Bis zum Griebeler See dauert es aus Altenkrempe

pe mit dem Auto rund 16 Minuten.

Bad Schwartau: Mit dem Auto eine gute Viertelstunde, mit dem Fahrrad keine 25 Minuten: So lange dauert es von Bad Schwartau bis zum Naturbad Falkenwiese an der Wakenitz in Lübeck. Wer die Kreisgrenzen nicht verlassen möchte, kann auch das Naturbad Offendorf am Hemmelsdorfer See ansteuern. Mit dem Pkw dauert der Weg elf bis 15 Minuten, mit dem Fahrrad rund eine halbe Stunde. Zeitlich konkurrenzfähig ist auch das Strandbad von Niendorf.

Beschendorf: Von hier aus sind die Bademöglichkeiten am Grömitzer Ostseestrand am schnellsten zu erreichen. Über die K46 dauert der Weg 13 Autominuten. Im Binnenland ist die Badestelle am Griebeler See die nächstmögliche offizielle Anlaufstelle. Sie liegt rund 25 Autominuten entfernt.

Bosau: Die Gemeinde liegt direkt am Großen Plöner See und verfügt hier über einen eigenen Naturstrand. Da es sich dabei um eine offizielle Badestelle mit DLRG-Bewachung handelt, ist der Weg ins Wasser für die meisten Bosauerinnen und Bosauer nur einen kurzen Spaziergang oder eine kleine Radtour entfernt. Wer Alternativen sucht: Die historische Badeanstalt in Eutin oder das Naturbad am Dieksee in Malente sind mit dem Auto in etwa 15 bis 20 Minuten zu erreichen. An den Ostseestrand (etwa nach Haffkrug) dauert es rund eine halbe Stunde.

Curau: Über die K37 erreichen die Curauer den Großen Pönitzer See am schnellsten. Der Weg dauert 17 Autominuten. Weitere Alternativen sind im Osten das Naturbad am Hemmelsdorfer See und im Westen der Wardersee, dessen Badestelle sich in Rohlstorf im Kreis Segeberg befindet. Beide Gewässer liegen rund 23 Autominuten



Ein Blick auf die Badestelle der historischen Badeanstalt am Großen Eutiner See.

Fotos: Bend Strebelt

entfernt. Fast genauso lange dauert es von Curau aus zu den Lübecker Naturbädern Marli und Falkenwiese.

Eutin: Rund um die Kreisstadt gruppieren sich nahegelegene Bademöglichkeiten. Eine besondere befindet sich in Eutin selbst: die historische Badeanstalt am Großen Eutiner See, deren Bau aus dem frühen 20. Jahrhundert stammt. In den Ortsteilen Fissau und Sielbeck gibt es jeweils eine Badestelle am Kellersee.

Kasseedorf: Der Griebeler See und der Stendorfer See liegen innerhalb des Gemeindegebiets und verfügen beide über Badestellen. Der Stendorfer See ist aus der Ortsmitte in vier Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen, gilt jedoch formal nicht als ausgewiesene Badestelle. Anders der Griebeler See im Süden der Gemeinde, zu dem der Weg mit dem Rad von den meisten Ortsteilen aus ebenfalls keine 15 Minuten dauert. Der Große Eutiner See ist mit dem Pkw nur zehn Minuten entfernt, zur Badestelle

am Nücheler See dauert es 13 Minuten.

Lensahn: Direkt vor der Haustür liegt das örtliche Waldschwimmbad unter freiem Himmel zwischen dem Kurpark und dem Mühlenteich. Das Strandbad von Weissenhäuser Strand erreichen die Lensahnerinnen und Lensahner binnen 17 Autominuten. Der nur 15 Minuten entfernte Wesseker See in Wangels ist aus Gründen des Naturschutzes keine offizielle Badestelle.

Malente: Bademöglichkeiten liegen hier in förmlich allen Himmelsrichtungen nur wenige Minuten entfernt. Das Naturbad am Dieksee ist aus der Ortsmitte in drei Minuten mit dem Auto und in sechs mit dem Fahrrad zu erreichen, die Wöbbensredder Badestelle am Kellersee in vier Minuten – auf zwei oder auf vier Rädern. Zwischen acht und elf Minuten dauert eine Autofahrt an die Badestellen des Behler Sees, des Krummsees oder des Neukircher Sees.

Nüchel: Im Ort befindet sich ein See, der laut Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz über eine Badestelle verfügt. Nur zehn Fahrradminuten entfernt liegt der Große Benzer See. Fast genauso nah liegt die Badestelle am Kellersee im Eutiner Ortsteil Sielbeck. Auch zur Badestelle am Krummsee dauert es von Nüchel aus mit dem Auto keine zehn Minuten.

Oldenburg: Der Badestrand von Weissenhäuser Strand liegt aus der Ortsmitte im Schnitt rund zehn Minuten entfernt und ist damit die nächstgelegene Badeoption. 14 Minuten sind es bis zum Haupt- und Badestrand von Heiligenhafen. Im Binnenland führt der schnellste Weg ans Wasser über die A1 an den Süseler See. Er liegt rund 23 Autominuten entfernt.

Ratekau: Die Badestelle des Hemmelsdorfer Sees in Offendorf liegt in der Gemeinde und ist deswegen mit dem Auto oder dem Fahrrad in wenigen Minu-

ten zu erreichen. In 13 Minuten erreichen die Ratekauer zudem die Bademöglichkeiten am Strand von Niendorf. Der Große Pönitzer See ist eine Viertelstunde entfernt.

Schönwalde: Zum Ostseebadstrand in Neustadt dauert es über die L216 eine knappe Viertelstunde. Bis zum Griebeler See sind es aus Schönwalde sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad rund 20 Minuten. Der Mönchneversdorfer Teich dient laut der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz ebenfalls als Badesee und ist aus der Ortsmitte mit dem Fahrrad nur 14 Minuten entfernt.

Stockelsdorf: Aufgrund der schnelleren Anbindung über die A1 führt der schnellste Weg ans Wasser binnen 16 Minuten an den Hemmelsdorfer See. Nur unwesentlich länger braucht die Stockelsdorferin ins Naturbad Falkenwiese an der Wakenitz in Lübeck. Der Wardersee und der Große Pönitzer See sind mit dem Auto jeweils rund 24 Minuten entfernt.

Süsel: Der Middelburger See und der Süseler See liegen in der Gemeinde und verfügen über Badestellen. Der Weg ans Wasser dauert für die Süseler daher oft nur wenige Minuten, mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß. Der ebenfalls zu Süsel zählende Barkauer See ist vom Kreis nicht als offizielle Badestelle ausgewiesen. Aus Süsel an die See geht es binnen acht Minuten, und zwar an den Badestrand von Haffkrug.

Wangels: Bis zum Mönchneversdorfer Teich in der Gemeinde Schönwalde dauert es mit dem Auto gerade einmal fünf und mit dem Fahrrad 18 Minuten. Der Sehlendorfer Strand ist in höchstens elf und der Badestrand von Weissenhäuser Strand über die L216 binnen 13 Minuten mit dem Auto zu erreichen. Im Binnenland sind ferner der Große Benzer See und der Krummsee zwischen 17 und 20 Minuten entfernt. **BS**



Die Badestelle am Süseler See.

Feiern mit Vogelschießen, Festumzug und viel Tradition

Die Schützengilden von Ahrensböck über Eutin bis Scharbeutz suchen ihre Könige.

OSTHOLSTEIN. Das Vogelschießen in Gilden und Schützenvereinen ist zumeist eine jahrhundertealte Tradition. Dieses Brauchtum wird auch in Ostholstein gepflegt. Diese Feste sind verbunden mit weiteren Aktionen für Klein und Groß. Oftmals ziehen alle auch in Tracht mit Musik durch das Dorf oder die Stadt, bevor auf den Festplätzen neue Majestäten ermittelt werden.

Ahrensböck feiert sein Heimatfest, organisiert von der **Ahrensböcker Gill von 1490**, noch bis zum morgigen Sonntag, 5. Juli. Am heutigen Sonntagabend stehen ab 15 Uhr die Kinder im Mittelpunkt, abends steigt eine Ü-30-Party. Höhepunkt ist am Sonntag um 14 Uhr der Festumzug durch den Ort. Pokalschießen und Königsschie-

ßen folgen anschließend, bis um 20 Uhr die Könige proklamiert werden.

Die **Eutiner Schützengilde** von 1668 startet am Sonnabend, 11. Juli, ab 14 Uhr mit ihrem Vogelschießen. Am 12. Juli treffen sich die Schützen mit befreundeten Vereinen auf dem städtischen Marktplatz. Nach der Aufstellung ziehen die Gilddenmitglieder in einem Marsch mit musikalischer Begleitung durch Jagdhornbläser auf den Vogelberg am Schützenweg 24. Dort geht das Schießen auf den hölzernen Vogel weiter, bis der neue Schützenkönig ermittelt ist. Es geht um die große und die kleine Königswürde. Gegen 18 Uhr spielt das Landesorchester Lensahn ein Platzkonzert. Die Proklamation der neuen Majestäten findet ab 21 Uhr im Fackel-

schein unter den Linden statt.

Von Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. Juli, feiern die **Scharbeutzer Schützen** ihr Fest im Kurpark. Neben dem traditionellen Schießen auf den Vogel und dem Gasteschießen wartet auf alle viel Musik. Los geht es am Freitag von 15 bis 20 Uhr mit der Warm-up-Party mit Radio Lübeck und DJ Guido Eichstädt. Ab 20 Uhr spielt „The Funky Tunes Band“. Am Sonnabend geht es weiter von 16 bis 19 Uhr mit dem Duo „Lui & Fierte“, ab 19 Uhr mit Musik von DJ Rene Kleinschmidt sowie den Shows „Er gehört zu mir“ und „Viva Las Vegas – der King of Rock ‘n’ Roll“. Höhepunkte sind am Sonntag der große Festumzug ab 14 Uhr durch den Ort und am Abend ab 19 Uhr der Zapfenstreich mit anschließender Proklamation des

neuen Schützenkönigs. Ab 20 Uhr gibt es mit „Chris & Tanja“ Oldies und Hits. **MB**

Am 12. Juli treffen sich die Eutiner Schützen mit befreundeten Vereinen auf dem Marktplatz und machen sich dann auf den Weg zum Vogelberg.
Foto: Ulrike Benthien

